



Glossar zum Kopftuch und Schleier:

- ¹ Dekolleté ist ein anderes Wort für den Ausschnitt von z.B. Blusen oder den Bereich rund um den Hals.
- ² heilig bedeutet, dass ein Gegenstand oder eine Person für eine Religionsgemeinschaft eine besondere Rolle spielt und in einer besonderen Beziehung zu Gott steht. So gibt es beispielsweise die heiligen Schriften (Gottes Worte) oder auch Personen, die als heilig betrachtet werden (z. B. Propheten).
- ³ Verhüllung ist ein anderes Wort für „Verschleierung“. Manche muslimische Frauen verhüllen ihre Haare mit einer Kopfbedeckung oder ihren Körper mit speziellen, weiten Kleidern.
- ⁴ Tutorial ist eine Art Gebrauchsanleitung. Sie wird häufig als Video aufgenommen und ins Internet gestellt. Andere Menschen können sich so diese Anleitung ansehen.
- ⁵ soziale Netzwerke sind Online-Plattformen, auf denen sich Personen austauschen können. Es sind sozusagen virtuelle Gemeinschaften, also Gemeinschaften im Internet. Menschen aus aller Welt können sich hier virtuell treffen und über Interessen und Hobbys austauschen.
- ⁶ Turban ist ein Tuch, das in einer bestimmten Weise um den Kopf gewickelt wird. Im Gegensatz zum Kopftuch ist der Hals frei und man sieht – je nach Wickeltechnik – auch die Ohren.
- ⁷ Tradition Eine Tradition ist eine Handlung oder Ähnliches, die meistens sehr alt ist. Sie ist so etwas wie eine Sitte oder eine Gewohnheit.
- ⁸ westliche Länder Die Bezeichnung „westliche Länder“ geht auf eine bestimmte Einteilung der Welt zurück. Dabei wurden Länder, die über ähnliche Eigenschaften verfügen (z.B. Religion, Tradition, Wirtschaft) zusammengefasst. Westliche Länder sind zum Beispiel die USA, Deutschland, Norwegen, die Schweiz oder Australien.
- ⁹ Öffentlichkeit Man unterscheidet zwischen den zwei Bereichen „Öffentlichkeit“ und „im Privaten“. Im Privaten sind wir zum Beispiel, wenn wir uns in einem geschützten Raum (z.B. im eigenen Zuhause) mit Freunden treffen oder ausschließlich bei unserer Familie sind. Öffentliche Orte sind alle Stellen, wo wir auf andere Menschen treffen. Zum Beispiel in der Bahn, auf der Straße, beim Einkaufen... Muslimische Frauen tragen ihr Kopftuch immer dort, wo sie auf andere Menschen treffen, die nicht zu ihrer Familie gehören. Sie legen es häufig ab, wenn sie nur unter Frauen oder mit ihrem Ehemann und ggf. den Kindern zusammen sind.